

Anton-Kalcher-Preis der Lions für Kurt Fellöcker

Am 22. Februar wurde der Anton-Kalcher-Preis des Lions Club St. Pölten im Rathaus an Kurt Fellöcker vergeben.

St. Pölten, 22.02.2024 – Der Anton-Kalcher-Preis würdigt hervorragende Initiativen und Einrichtungen auf sozialem, sozial-karitativem Gebiet beziehungsweise deren Initiatoren und prägende Persönlichkeiten. Heuer wurde der Preis an den St. Pöltner Kurt Fellöcker vergeben, der als ausgebildeter Diplomsozialarbeiter und Psychotherapeut jene Fachgebiete in seiner Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit bis heute maßgeblich prägt und vorantreibt. Vizebürgermeister Harald Ludwig zollte in seiner Laudatio dem Kalcher-Preisträger 2023 hohen Respekt für seine menschlichen und fachlichen Tätigkeiten. „Kurt Fellöcker setzt sich dafür ein, durch seine Tätigkeiten einen nachhaltigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und innovative Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Dafür gebührt ihm mein höchster Respekt, und ich glaube sagen zu dürfen, unser aller Respekt“, so der Vizebürgermeister.

Zur Person

Kurt Fellöcker wurde 1961 in St. Pölten geboren. Nach seinem Schulabschluss am Bundesoberstufenrealgymnasium studierte er an der Bundesakademie für Sozialarbeit. Zu seinen weiteren Ausbildungsschritten zählen das Studium der Pädagogik und Gruppendynamik in Klagenfurt, ein Masterstudium in Deutschland sowie ein Psychotherapiestudium.

Seine berufliche Laufbahn begann im Bereich des Strafvollzugs. Hierbei fand Kurt Fellöcker neben den erworbenen Fachkenntnissen auch einen spezifischen Zugang zu Menschen mit Suchterkrankungen. Ein bedeutsamer Wendepunkt erfolgte mit der Erweiterung seines Tätigkeitsfeldes hin zur Suchtberatung (Psycho-sozialer Dienst). In seiner Rolle als Professor an der Bundesakademie für Sozialarbeit St. Pölten trug er maßgeblich zur Entwicklung präventiver Maßnahmen und Strategien bei.

Die Gründung und Leitung der Fachstelle für Suchtvorbeugung NÖ mit Unterstützung des Lions Club belegen sein soziales Verantwortungsbewusstsein. In Fortführung dieses Engagements zeigt sich Kurt Fellöckers Einsatz in den Initiativen zur Gestaltung einer Zukunft im Bereich der Mobilen Jugendarbeit in Niederösterreich.

Die akademische Laufbahn von Kurt Fellöcker zeichnet sich durch Lehrtätigkeiten an Fachhochschulen und Universitäten im In- und Ausland aus. Neben seiner Lehrtätigkeit trägt er durch Forschungsprojekte im Bereich der Suchtforschung dazu bei, Erkenntnisse zu generieren und das Fachgebiet voranzubringen. Die Leitung des Masterlehrgangs Suchtberatung und Prävention sowie die Verantwortung für den Lehrgang Psychotherapie (PD) an der Donau-Universität Krems sind weitere Meilensteine in seiner akademischen Karriere. Im Jahr 2023 startete Kurt Fellöcker einen innovativen Masterlehrgang „Mental Health“ im Gesundheitsbereich an der Fachhochschule St. Pölten.

Die jüngst erfolgte Gründung und der Aufbau der [Lehr- und Forschungsambulanz](#) an der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten (BSU) zeigt seine Verbindung zur Praxis von Sozialarbeit und Psychotherapie sowie sein fortwährendes Bestreben, Praxis und Theorie zu integrieren.

Information zum Anton Kalcher-Preis

Anton Kalcher (1800-1861) gründete in St. Pölten eine Erziehungsanstalt für arme schutzbedürftige Knaben, in der diese entweder vollständig gepflegt und erzogen oder während der schulfreien Zeit betreut wurden. Die Einrichtung etablierte sich rasch und wurde ständig ausgebaut. Nach dem Tod Anton Kalchers übernahm dessen Sohn Johann Kalcher mit Zustimmung der Gemeinde die Leitung der Anstalt. Später kam die Einrichtung unter die Verwaltung des städtischen Jugendamtes und war noch nach dem 2. Weltkrieg als Kinderannahmestelle in Verwendung.

Die Preisverleihung wurde durch eine unabhängige Jury, der namhafte Persönlichkeiten der Stadt St. Pölten angehören, einstimmig beschlossen.

Die Lehr- und Forschungsambulanz der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten (BSU): Ein Raum für Beratung, Unterstützung und persönliche Entwicklung

Hier treffen Beratung, Lehre und Forschung auf eine ganz besondere Art und Weise zusammen. Es ist nicht nur ein Ort des Lernens und Forschens, sondern auch ein Raum für Unterstützung und persönliche Entwicklung - und all das im Einklang mit dem Leitmotiv der Universität ‚Der Mensch im Mittelpunkt‘.

Passend dazu wird ein breites Spektrum an Hilfestellungen für verschiedene Probleme aller Altersgruppen angeboten. Die Bandbreite reicht von Psychotherapie bei seelischen Problemen über soziale Beratung bis hin zu Angeboten, die Inklusion und Teilhabe fördern. Diese Vielfalt entsteht durch die Kollaboration von Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und hauptberuflichem Lehrpersonal der Studienbereiche Psychotherapie, Soziale Arbeit und Inklusive Pädagogik.

Die Uniambulanz arbeitet eng mit verwandten Bereichen wie Medizin, Psychologie und Jugendintensivbetreuung zusammen. Dadurch können Menschen, bei denen mehrere Probleme zusammentreffen, besonders effektiv unterstützt werden. Die Betreuung der Klientinnen und Klienten erfolgt durch Studierende in fortgeschrittenen Studiensemestern der Psychotherapie, Sozialen Arbeit und Pädagogik. Dabei stehen ihnen erfahrene Lehrtherapeutinnen und Lehrtherapeuten zur Seite, um eine qualitativ hochwertige Betreuungsqualität sicherzustellen.

Die Uniambulanz steht allen Personen offen, die ihre Hilfe benötigen.

Über die BSU

Die BSU versteht sich als Entwicklungsraum für die Gesellschaft der Zukunft, mit dem Leitmotiv „Der Mensch im Mittelpunkt“. Die Studienbereiche Psychotherapie, Soziales und Inklusive Pädagogik bilden das Profil der Universität – mit Bachelor- und Masterstudiengängen, Weiterbildungen und Universitätslehrgängen, einschließlich einer Lehr- und Forschungsambulanz. Zudem befindet sich der Bereich Psychologie im Aufbau. Forschung bietet das Fundament für die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Ein Großteil des Studiums erfolgt online über E-Learning, mit etwa einem Präsenzblock vor Ort pro Monat. Der Unterricht findet weitgehend in Kleingruppen statt. Persönliche Betreuung und Mentoring sind tragende Säulen der Lehre. Darüber hinaus

arbeitet die BSU eng mit renommierten europäischen Universitäten zusammen und bietet so für Studierende beste Voraussetzungen, um internationale Kompetenzen zu sammeln.

Rückfragen & Pressekontakt:

Diana Lettner, MMC
Kommunikation, Presse und Marketing
Tel.: +43 676 847 22 88 16 / presse@suttneruni.at / suttneruni.at

Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH
Campus-Platz 1, A-3100 St. Pölten
FN 469981z, LG St. Pölten

Presstext und Fotos zum Download verfügbar unter suttneruni.at/presse

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter suttneruni.at/pressedownload

Die BSU St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der BSU St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die BSU St. Pölten erlaubt.

Erfahren Sie mehr News von uns auf [Instagram](#), [Facebook](#) sowie [LinkedIn](#).

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen“ an presse@suttneruni.at.